



Andreas Gervasoni

Gemeinderatssitzung vom Montag, 05. November 2018

Budget 2019 erneut im Plus

Der Dulliker Gemeinderat konnte ein in allen Teilen befriedigendes Budget pro 2019 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschieden.

Anlässlich seiner Beratungen vom letzten Montag absolvierte der Dulliker Gemeinderat eine eigentliche Marathonsitzung. – In seinem Eintretensvotum zum Budget 2019 warf Shirkou Moradi, Ressortleiter Finanzen, einen Blick zurück auf die letzten Jahre, in denen es dem Gemeinderat dank einer gradlinigen Finanzpolitik gelungen war, die beeinflussbaren Kosten konstant tief zu halten. In der Folge konnte der Steuerfuss vor wenigen Jahren auf 119 Punkte gesenkt werden. Dank der sehr positiven Entwicklung konnten die Gemeindefinanzen weiter konsolidiert werden. Dulliken sieht sich heute mit einem beachtlichen Netto-Vermögen von über 2'500 Franken pro Einwohner im Hinblick auf die künftigen Herausforderungen in einer sehr starken Position. Wegen des gestiegenen Steueraufkommens sowie wegen Sondereffekten fuhr Dulliken in den Jahren 2017 und 2018 im Finanzausgleich deutlich schlechter. Diese Phase ist nun überstanden und für das kommende Jahr darf Dulliken wieder mit einem höheren Beitrag aus dem Ressourcenausgleich rechnen. Darüber hinaus schlagen die Vermögenserträge spürbar zu Buche, dies dank Einnahmen aus der Elektra Dulliken AG, aus dem Darlehen an die Genossenschaft Betreutes Wohnen im Alter BIA sowie neuerdings auch dank des Baurechtsvertrags für eine grosse Industrielandparzelle mit der Wanner Bau AG. Zudem verwies Moradi darauf, dass wegen der 2014 vorgenommenen vollständigen Abschreibung des Verwaltungsvermögens der Abschreibungsbedarf auch pro 2019 massiv reduziert bleibt. – Anschliessend präsentierte der Verwalter die konkreten Zahlen. Das Budget 2019 rechnet bei unverändertem Steuerbezug in der Allgemeinen Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in Höhe von rund 200'000 Franken. Bei den natürlichen Personen liegt Dulliken mit einem Steuerfuss von 119 Punkten exakt im kantonalen Durchschnitt und bei den juristischen Personen mit lediglich 89 Punkten gar unter den fünf steuergünstigsten Solothurner Gemeinden. Die Wasserrechnung sieht einem Cash flow von gut 180'000 Franken entgegen. Die Abwasserrechnung erwartet einen Einnahmenüberschuss von 195'000 Franken und die Feuerwehrrechnung einen Cash flow von 59'000 Franken. Die Abfallrechnung ist hingegen wegen der letztes Jahr umgesetzten 15%igen Gebührensenkung voraussichtlich mit rund 50'000 Franken im Minus. Damit sollen die Gebührenreserven langsam abgebaut werden. – Dulliken wird nächstes Jahr einen Gesamt-Cash flow von rund 780'000 Franken erwirtschaften, sodass 26% der geplanten, überdurchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von rund 3 Mio. Franken aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden können. – Gemeindepräsident Walter Rhiner zeigte sich sehr erfreut darüber, dass Dulliken trotz der ausserordentlich hohen Investitionen den Steuerbezug halten kann. Oppositionslos genehmigte der Gemeinderat alsdann in der Schlussabstimmung das Budget 2019 einstimmig zu Händen der Gemeindeversammlung vom Montag, 10. Dezember 2018, um 20.00 Uhr, in der Aula „Kleinfeld“.

In Kürze

- **Finanzplan 2019 bis 2023 mit grossen Investitionen:** - Der Gemeinderat nahm vom Finanzplan 2019 bis 2023 Kenntnis. Dieser sieht Investitionen im Umfang von brutto knapp 30 Mio. und netto gut 21 Mio. Franken vor. Vor allem die Schulraum- und die Büroraumerweiterungen sowie die Ausscheidung einer oberen Zone in der Wasserversorgung stellen die Hauptbrocken bei den Investitionen dar. In der Folge wird das Vermögen im Verlauf der Planungsperiode aufgezehrt und 2023 wird eine Netto-Verschuldung von knapp 4 Mio. Franken erwartet, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 720 Franken entspricht – eine noch immer vergleichsweise moderate Verschuldung.

- **Poststelle Dulliken ist gesichert:** - Die Post Schweiz AG hat das Evaluationsverfahren abgeschlossen. Anlässlich einer Zusammenkunft von vergangener Woche durften die Dulliker Gemeindevertreter zur Kenntnis nehmen, dass die Poststelle bis Ende 2020 gesichert ist und dass die Post Schweiz AG zusammen mit der Gemeindebehörde nach einem neuen geeigneten Standort für die Poststelle Dulliken suchen wird, welcher die künftigen Bedürfnisse ihrer Kundschaft gerecht werden kann. Der Gemeinderat nahm hocheifrig von diesem Entscheid der Post Schweiz AG Kenntnis.